

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde am Mittwoch, den 28.04.2021 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 18:10 Uhr

Anwesenheit:

Beiratsmitglieder

Ansmann, Dieter	
Averkamp, Rudolf	
Becks, Jürgen	
Benze, Klaus	
Bontrup, Martin	
Brüning, Bernd	
Cramer, Ruth	Teilnahme als ZuhörerIn
Grünert, Stefan	
Holz, Anton	Vorsitz bis TOP 2
Jung, Manfred	Vorsitz ab TOP 2
Leushacke, Clemens A.	Teilnahme als Zuhörer
Maasmann, Justin	
Meier, Elmar	
Räkers, Josef	
Scholz, Ulrich	
Schulze Thier, Franz Josef	
Twent, Engelbert	

Verwaltung

Herr Helmich, Leiter Dezernat I - Sicherheit, Bauen und Umwelt  
Herr Claas, Leiter Abt. 70 - Umwelt  
Herr Steinhoff, Leiter untere Naturschutzbehörde  
Herr Dammers, Leiter Abt. 66 - Straßenbau und -unterhaltung  
Frau Niehoff, untere Naturschutzbehörde, Schriftführerin  
Frau Wingbermhühle, untere Naturschutzbehörde  
Herr Formanowicz, Referendar Bezirksregierung Münster

Der bisherige Vorsitzende Herr Holz eröffnet die konstituierende Sitzung des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde mit Grußworten an die Beiratsmitglieder und die Vertretenden der Verwaltung. Er äußert die Erwartung, dass der Beirat sich wie in der Vergangenheit in kontroversen, aber zielführenden Diskussionen für den Natur- und Landschaftschutz einsetzen werde.

Herr Holz stellt fest, dass der Beirat

- a) ordnungsgemäß geladen und
- b) beschlussfähig ist.

Es wird nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde  
Vorlage: SV-10-0186
- 2 Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde  
Vorlage: SV-10-0187
- 3 Geschäftsordnung des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde  
Vorlage: SV-10-0191
- 4 Errichtung einer Schutzhütte mit E-Bike-Lademöglichkeit im Landschaftsschutzgebiet 2.2.04 „Süßenbrocks Heide“ des Landschaftsplans Merfelder Bruch – Borkenberge  
Vorlage: SV-10-0162/1
- 5 Ausbau der K 50 AN 1 mit der Anlage eines einseitigen Geh-/Radweges  
Vorlage: SV-10-0188
- 6 Mitteilungen und Anfragen

**TOP 1 öffentlicher Teil**

SV-10-0186

**Bestellung von Schriftführerinnen für die Sitzungen des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde**

Der Beschlussvorschlag wird ohne förmliche Abstimmung angenommen.

**Beschluss:**

Zu Schriftführerinnen des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde werden Frau Angela Niehoff und Frau Christina Wingbermühle bestellt.

**TOP 2 öffentlicher Teil**

SV-10-0187

**Wahl des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde**

Auf die Frage von Herrn Holz nach dem ältesten Beiratsmitglied erklärt Herr Jung, er sei 1944 geboren. Er übernimmt daraufhin die Leitung der Sitzung und bittet um Vorschläge für die Wahl des Vorsitzenden.

Herr Holz regt an, wie in den vergangenen Wahlperioden zu verfahren und nach der Hälfte der Wahlzeit einen Tausch der Positionen des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden vorzunehmen.

Er schlägt Herrn Jung für das Amt des Vorsitzenden vor.

**Beschluss:**

Herr Manfred Jung wird zum Vorsitzenden des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde gewählt.

Nach der ersten Hälfte der Wahlzeit des Beirats erfolgt ein Tausch der Positionen des Vorsitzenden und des stellvertretenden Vorsitzenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	1

Herr Bontrup schlägt Herrn Holz als stellvertretenden Vorsitzenden vor.

**Beschluss:**

Herr Anton Holz wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde gewählt

**Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	1

**TOP 3 öffentlicher Teil**

SV-10-0191

**Geschäftsordnung des Beirats bei der unteren Naturschutzbehörde**

Herr Holz bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die bewährte Verfahrensweise, nach der Hälfte der Wahlzeit des Beirats einen Wechsel des Vorsitzes vorzunehmen, in die Geschäftsordnung aufgenommen werden kann.

Herr Helmich sagt dies zu und schlägt vor, den Beschluss der Geschäftsordnung entsprechend zu vertragen.

Diesem Vorschlag wird ohne förmliche Beschlussfassung zugestimmt.

**TOP 4 öffentlicher Teil**

SV-10-0162/1

**Errichtung einer Schutzhütte mit E-Bike-Lademöglichkeit im Landschaftsschutzgebiet 2.2.04 „Süßenbrocks Heide“ des Landschaftsplans Merfelder Bruch – Borkenberge**

Herr Jung verweist auf die ausführliche Beratung des Vorhabens in der letzten Sitzung. Die Entscheidung darüber sei vertagt worden, weil noch Klärungsbedarf bestanden habe. Nun habe die Stadt Dülmen bestätigt, dass die vorhandene Hütte abgerissen werde.

Herr Holz ergänzt, dass bei dem Ortstermin gefordert worden sei, an der 100-Schlösser-Route mit einem Schild auf die neue Hütte hinzuweisen. Am Standort der alten Hütte verblieben Tische und Bänke.

Herr Brüning unterstreicht die Bedeutung des Hinweisschildes mit Blick auf die geplante E-Bike-Ladestation. Herr Jung schlägt vor, den Beschlussvorschlag entsprechend zu ergänzen.

Auf seine Frage nach der Stromversorgung antwortet Herr Steinhoff, dass die Leitung vom benachbarten Hof des Antragstellers unter der Straße her verlegt werden solle.

Herr Steinhoff erläutert die Kompensation des Vorhabens, für die eine Teilfläche von 60 qm einer insgesamt 600 qm umfassenden Heckenpflanzung auf intensiv genutztem Grünland herangezogen werden solle.

Herr Benze bleibt bei seinen bereits in der letzten Sitzung geäußerten Bedenken. Die alte Hütte sei nicht baufällig und im Gegensatz zu der neu geplanten zur Wetterseite hin geschlossen. Aus seiner Sicht stelle sich das Vorhaben nicht als schlüssig oder sinnvoll dar.

Herr Jung stellt den ergänzten Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Beirat stimmt der Erteilung einer Befreiung von den für das Landschaftsschutzgebiet 2.2.04 „Süskenbrocks Heide“ geltenden Verboten des Landschaftsplans Merfelder Bruch – Borkenberge für die Errichtung einer Schutzhütte mit E-Bike-Lademöglichkeit zu.

Die Befreiung soll verbunden werden mit der Auflage, dass an der in der Nähe verlaufenden 100-Schlösser-Route mit einem Schild auf die Schutzhütte hinzuweisen ist.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	14
Nein:	0
Enthaltung:	1

## **TOP 5 öffentlicher Teil**

SV-10-0188

### **Ausbau der K 50 AN 1 mit der Anlage eines einseitigen Geh-/Radweges**

Herr Steinhoff erläutert zunächst die Lage der geplanten Straßenbaumaßnahme und der angrenzenden Schutzgebiete.

Herr Dammers erklärt zu den Hintergründen der Planung, dass der erste Straßenabschnitt bereits ausgebaut sei. Der Radweg sei im vom Kreistag beschlossenen Radwegebauprogramm enthalten und zur Schulwegsicherung und im Interesse der Anlieger, aber auch unter touristischen Aspekten sinnvoll. Er könne realisiert werden, nachdem der Flächenerwerb möglich geworden sei, und der Baubeschluss durch den Kreistag sei erfolgt.

Herr Dammers stellt weiter den schlechten Zustand der vorhandenen Straße und die Details der Planung dar. Auf die Frage von Herrn Ansmann nach der Einbeziehung des Bahnüberganges in die Planung antwortet er, dass dieser Teil der geförderten Maßnahme sei.

Zur Kompensation des Vorhabens, so Herr Dammers abschließend, werde eine Ersatzaufforstung im Rahmen einer Ökokontomaßnahme der WBC in der Düsterbachaue zwischen Coesfeld und Billerbeck sowie eine Aufforstung bei Billerbeck erfolgen.

Herr Schulze Thier bewertet die Aufforstung am Düsterbach sehr kritisch; hier sei einer offenen Auenlandschaft der Vorzug zu geben.

Herr Brüning bestätigt dies und hält das gesamte Kompensationskonzept mit Blick auf die starke Beeinträchtigung verschiedener Elemente wie Obstbäume, Bach, Naturschutzgebiet mit Saumbiotop und auch Wald für nicht schlüssig.

Herr Steinhoff entgegnet, dass die Maßnahme am Düsterbach vom Naturschutzzentrum geplant worden sei und die Aufforstung, die nur einen Teil der Maßnahme darstelle, an dieser Stelle Sinn mache. Bei dem anderen Standort handele es sich um eine vorher mit Fichte bestandene Kahlschlagfläche.

Frau Cramer weist ebenfalls auf den Artenschwund im Offenland und die enorme Zunahme der Forstflächen hin.

Herr Steinhoff erklärt, dass nach Forstrecht eine Neuanlage von Wald im Verhältnis 1:1,5 gefordert werde und dass die naturschutzrechtliche Kompensation darüber hinaus ökologisch höherwertigen Wald vorsehe. Er sagt aber zu, hier statt der Aufforstung der vorherigen Fichtenfläche eine anderen Maßnahme der WBC auszuwählen.

Herr Brüning spricht weiter die durch die Breite des Ausbaus zu erwartenden Eingriffe in die landwirtschaftliche Nutzfläche an und weist auf die in der Vergangenheit immer öfter im Beirat diskutierten Flächenverluste hin. Hier stelle sich die Frage nach einem Konzept und der Abwägung von Alternativen.

Herr Dammers erklärt, dass eine Prüfung der Alternativen erfolge, es seien aber rechtliche Beschränkungen gegeben und Richtlinien zu beachten. Das vom Kreistag beschlossene Radverkehrskonzept beinhalte die Grundlagen für die Entwicklungen über einen langen Zeitraum, während das Radwegebauprogramm kürzer angelegt sei.

Herr Jung stellt die Frage nach den Inhalten des Radverkehrskonzeptes und regt an, diese im Beirat vorzustellen.

Herr Maasmann gibt seinen Eindruck einer einseitigen, vom Auto her gedachten Verkehrsplanung wieder. Den damit verbundenen Flächenfraß könne und dürfe man sich nicht leisten.

Herr Bontrup thematisiert mit Blick auf den durch Siedlungs- und Verkehrswegebau sowie durch Aufforstungen bedingten Rückgang der landwirtschaftlich genutzten Fläche, aber auch des Offenlandes insgesamt, die generellen Zielkonflikte, die mit Planungen zur Förderung des Radverkehrs verbunden seien.

Auch Herr Holz betont die Vielschichtigkeit des Themas und unterstützt den Vorschlag von Herrn Jung. Hier mache der Zustand der Straße einen Ausbau notwendig. Die Kompensation sei teilweise nicht zu beeinflussen, die Regelungen seien politisch zu diskutieren. Hier setze er hinsichtlich der Maßnahmenplanung aber sein Vertrauen in das Naturschutzzentrum.

Herr Jung bedankt sich für die umfassende Diskussion, die über den Befreiungsgegenstand hinausgegangen sei, und stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

Der Beirat stimmt der Erteilung einer Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans Baumberge-Süd für den Ausbau der K 50 AN 1 mit der Anlage eines einseitigen Geh-/Radweges zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	8
Nein:	7
Enthaltung:	0

**TOP 6 öffentlicher Teil****Mitteilungen und Anfragen**

Herr Helmich berichtet über die weitere Entwicklung hinsichtlich der Errichtung einer DK0-Deponie in Dülmen-Rödder. Hier habe es inzwischen Vorgespräche zum weiteren Vorgehen gegeben. Es werde auf freiwilliger Basis eine Umweltverträglichkeits- und Artenschutzprüfung geben; Anfang Juni sei ein Scopingtermin vorgesehen.

Herr Jung regt in diesem Zusammenhang an, sich einmal vor Ort ein Bild von dem Vorhaben und den Gegebenheiten zu machen.

Herr Bontrup fragt nach, wie das Abstimmungsergebnis zu der Stellplatzanlage an der B67n einzuordnen sei.

Herr Steinhoff teilt mit, dass dies einstimmig gewesen sei; die Befreiung sei inzwischen erteilt worden. Herr Maasmann weist auf die gewaltigen Erdbewegungen zwischen Dülmener Rücken und Merfelder Niederung hin, die mit der Umsetzung dieser Planung aus der Mitte des letzten Jahrhunderts einhergingen.

Herr Steinhoff bejaht die Frage von Frau Cramer, ob seitens des Kreisimkerverbandes auch eine Beteiligung am Runden Tisch Biodiversität gegeben sei.

Herr Jung stellt fest, dass weitere Mitteilungen oder Anfragen nicht erfolgen, und schließt um 18:10 Uhr die Sitzung.

Jung  
Vorsitzender

Niehoff  
Schriftführerin